

Biomasseheizwerk Weyarn

Nahwärmeversorgung für den Gemeindegarten und Klosteranger



Heizwerk Weyarn

Auftraggeber: MWB Weyarn GmbH & Co. KG

Bauzeit: August 2014 – Januar 2015

Baukosten TGA: ca. 800.000 € (brutto)

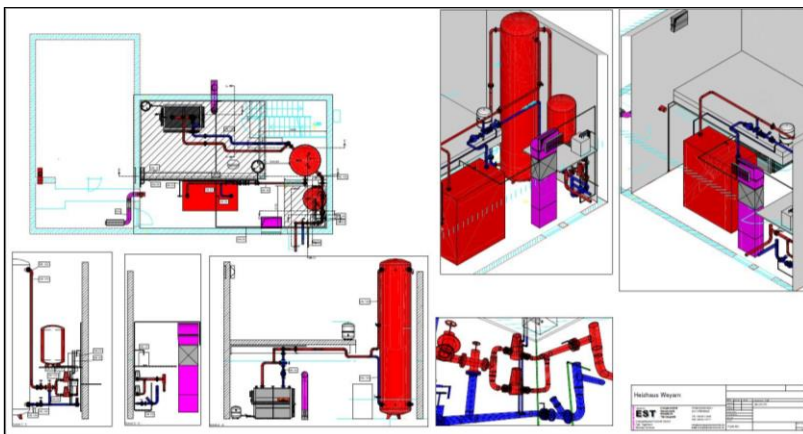
Technische Daten

- Nahwärmenetz: 720 Trassenmeter
- Pufferspeicher: 15.000 Liter
- Biomassekessel: 440 kW
- Hackschnitzelbunker: ca. 85 m³
- Gas-Spitzenkessel: 700 kW
- Deckungsanteil Biomasse: >90%
- Einsparung CO₂: ~240 to/a (entspricht ~70 Einfamilienhäusern)
- Einsparung Heizöl: ~110.000 Liter/Jahr

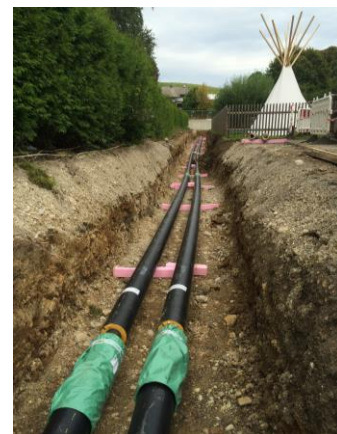
Die Energiewende in einem 900 Jahre alten, denkmalgeschützten Kloster anzugehen, stellt alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Durch das geplante Neubaugebiet auf der benachbarten Klosterwiese ergab sich in einem kurzen Zeitfenster die Möglichkeit, eine gemeinsame Heizzentrale für verbrauchsminimierten Neubau und das bisher heizölversorgte Kloster umzusetzen. Nach intensivem Variantenvergleich diverser Technologien, Energieträger und Standorte stellte sich die zentrale Wärmeversorgung mit Waldhackgut als ideale Lösung heraus. Die Umsetzung durch Gemeinde und MWB Weyarn vereinte die Vorteile öffentlicher und privater Hand.



Versorgungsgebiet



Planansatz (3D)



Nahwärmetrasse zum Heizhaus